

Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 75 (2008)

Rubrik: Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorinnen und Autoren

Hans Christoph ACKERMANN, Dr., Archäologe und Kunsthistoriker, promovierte 1969 über Gandhâra-Kunst, war erster Redaktor des *Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae* (LIMC) bis 1979, dann Vizedirektor und ab 1984 Direktor des Historischen Museums Basel, ab 1991 Direktor der Abegg-Stiftung in Riggisberg (BE), seit 2005 im Ruhestand; arbeitet über den Basler Maler Jakob Christoph Miville im Rahmen eines Projekts der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, Olten.

Sebastian BRÄNDLI, Dr., Historiker; promovierte 1989 mit einer Arbeit zur Sozialgeschichte der Zürcher Landärzte; zahlreiche Publikationen zu den Themen Bildung und Wissenschaft sowie Regionalgeschichte zwischen Früher Neuzeit und Moderne. Arbeitet heute als Chef Hochschulamt Zürich; seit 2004 Präsident der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Gudrun BUCHER, Dr., Ethnologin (Offenbach); promovierte im Jahr 2000 mit einer Arbeit über das von Gerhard Friedrich Müller während seiner Teilnahme an der zweiten Kamtschatkaexpedition (1733–1743) erarbeitete Konzept für eine systematische Völkerbeschreibung. Forscht und publiziert derzeit vorwiegend zur musealisierten materiellen Kultur der indigenen Bevölkerungen der Arktis.

Stefan BUSZ, lic. phil., Slawist, arbeitet heute als Journalist in Winterthur, beschäftigte sich im Rahmen eines Nationalfondsprojekts mit Schwerpunkten der schweizerisch-slavischen und schweizerisch-osteuropäischen Wechselbeziehungen.

Valentine VON FELLEBERG, lic. phil., Kunsthistorikerin. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Zeitgeschichte der Universität Freiburg, Schweiz; dissertiert über Hans Jakob Oeri (1782–1868). Hat an Publikationen zur Schweizer Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts mitgewirkt, unter anderem an «Das Kunstschaffen in der Schweiz 1848–2006» (Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft).

Katja HERLACH, cand. lic. phil., Kunsthistorikerin; Konservatorin der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts in Olten; Mitarbeit am Werkverzeichnis Jakob Christoph Miville; 2005–2007 Assistenz am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich; 2005 Publikation und Ausstellung «Für den Tag gedruckt. Picassos Gebrauchsgraphik. Die Sammlung Margadant» im Auftrag der Grafischen Sammlung der ETH Zürich.

Karin HUSER, Dr., Historikerin mit Schwerpunkt russische und jüdische Geschichte; hat soeben eine Monografie zur Geschichte der Juden im Kanton Solothurn publiziert und arbeitet zur Zeit an einem Nationalfondsprojekt zum Arbeiterbildungsverein «Eintracht», Zürich.

Alexandre LAMBERT, Dr., Historiker. Promovierte am Genfer Hochschulinstitut für Internationale Studien zum Thema der demokratisch-zivilen Kontrolle der Streitkräfte nach dem Ende des Kalten Kriegs. Mitbegründer des Genfer Zentrums für die demokratische Kontrolle der Streitkräfte und Autor mehrerer Bücher und Artikel im Bereich der Sicherheitspolitik sowie internationaler Organisationen. Derzeit Akademischer Direktor am Universitätsinstitut der «School for International Training» in Genf.

Eva MAEDER NIEDERHÄUSER, lic. phil., Osteuropahistorikerin und Gymnasiallehrerin; dissertiert zur Geschichte einer altgläubigen Gemeinde in Sibirien; Mitherausgeberin des Sammelbandes «Schweizer in Sankt-Petersburg» (2003) sowie Autorin verschiedener Publikationen unter anderem zu Johannes von Muralt, Pfarrer der reformierten Gemeinde von St. Petersburg.

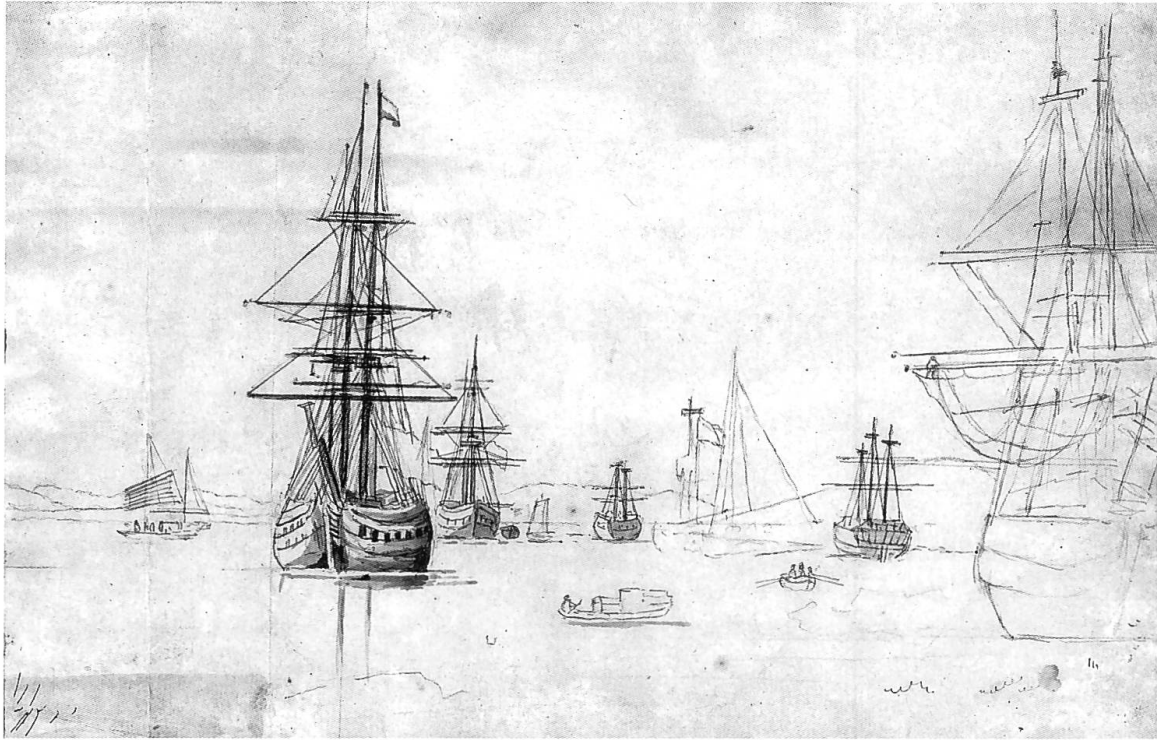
Marina MARKOVA, Historikerin (Moskau); Autorin von Drehbüchern zur russischen Geschichte und Museumspädagogin für Gymnasien und Hochschulen in Moskau. Arbeitet momentan an einer Geschichte der russischen Journalistik zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Rudolf MUMENTHALER, Dr., Historiker; promovierte 1996 am Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte der Universität Zürich mit einer Arbeit über Schweizer Gelehrte im Zarenreich. Autor verschiedener Publikationen über Schweizer in Russland, speziell in St. Petersburg, über Forschungsreisen und im Bereich der elektronischen Bibliothek. Arbeitet seit 1997 als Bereichsleiter Spezialsammlungen an der ETH-Bibliothek, Zürich.

Peter NIEDERHÄUSER, lic. phil., freischaffender Historiker in Winterthur; forscht und publiziert vor allem zur Zürcher Landes- sowie zur Adelsgeschichte. Bereitet momentan eine Ausstellung zur Geschichte der Familie Achtnich-Glitsch und ihrer Winterthurer Firma Sawaco vor.

Germaine PAVLOVA, Dr., Historikerin (New York), ehemalige Chefkuratorin der Staatlichen Eremitage-Bibliothek von St. Petersburg und später Bibliotheksleiterin zweier amerikanischer Büchersammlungen. Autorin zahlreicher Aufsätze sowie des Buchs «The Imperial Library of the Hermitage. 1762–1917». Arbeitet zur Zeit an einer Monografie zu Florian Gille.

Norbert RÜTSCHKE, lic. phil., Historiker und Journalist; beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der 1805 von Schweizer Auswanderern gegründeten Kolonie Zürichtal auf der Krim (Ukraine). Mitinitiator eines Museums in Zolotoe Pole, dem früheren Zürichtal; Mitautor des Reisebuches «Die Krim entdecken – unterwegs auf der Sonneninsel im Schwarzen Meer». Arbeitet als freier Korrespondent in Sarajewo, Bosnien und Herzegowina.



Impression aus dem Zeichnungsbuch Johann Kaspar Horners von der Expedition Krusenstern.
(Universität Zürich, Völkerkundemuseum)